

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	11
Teil I Professionalisierung der Lehrerarbeit durch Beratung: der Erkenntnisstand	17
1 Professionalisierung der Lehrerarbeit	19
1.1 Schulische Professionalität im Spiegel klassischer Professionen	19
1.1.1 Klassische Bestimmungskriterien für Professionen	20
1.1.2 Spezifika schulischer Professionalität	23
1.2 Aufgaben und Anforderungen des Lehrerberufs in der Perspektive programmatischer Entwürfe	26
1.3 Empirische Bestimmung der Lehrerarbeit	29
1.3.1 Lehrertätigkeit und Anforderungsstruktur	30
1.3.2 Wissen und Kompetenz als Voraussetzung erfolgreicher Anforderungsbewältigung	35
1.3.3 Modell professionellen pädagogischen Handelns (K.-O. BAUER)	39
1.4 Kernpunkte schulischer Professionalität	42
1.5 Resümee: Die Entwicklung schulischer Professionalität muss als individuelle, kollegiale und institutionelle Aufgabe angesehen werden	46
2 Beratung in der Schule: Situationsanalyse, theoretische und empirische Befunde	49
2.1 Die institutionalisierte Beratungspraxis in der Schule	49
2.1.1 Beratungsaufgaben in der Schule	49
2.1.2 Beratung als Agens in der beruflichen Sozialisation	54
2.1.3 Das Kollegium: Beratungsressource und Beratungshindernis	60
2.1.4 Strukturelle Probleme der institutionellen Lehrerberatung: Ansätze zu ihrer Überwindung	63
2.2 Neuere Konzepte in der Lehrerberatung	66
2.2.1 Supervision – ein außerschulisches Beratungsangebot	66
2.2.2 Pädagogische Fallbesprechung – ein Angebot der amtlichen Lehrerfortbildung	69
2.2.3 Kollegiale Beratung – eine selbstgeleitete Form der Gruppenberatung	73
2.3 Die aktuelle Situation der Lehrerberatung: zwischen Bedarf, Nützlichkeitsversprechen und fehlender Akzeptanz	77
2.3.1 Außerschulische Artikulation des Beratungsbedarfes	77
2.3.2 Beratungsabstinenz der Lehrerverberufion	81
2.3.3 Innerschulische Wahrnehmung des Beratungsbedarfes	83
2.3.4 Beratungsbereitschaft einer Minderheit: Überwindung individueller und institutioneller Hürden	84

2.3.5	Externe Berater und Beraterinnen im Feld der Schule: Hindernisse, Selbstverständnis und Kompetenz	86
2.4	Resümee: Die Überwindung der etablierten Distanz zwischen Schule und Beratung erfordert eine konzertierte Aktion	89
3	Theorien zur Beratung von Lehrern und Lehrerinnen	91
3.1	Geschichte der Supervision: Entwicklungslinien und Bedeutungsverschiebungen	92
3.2	Entwicklungsstand der Supervisionstheorien	96
3.2.1	Hindernisse in der Theorieentwicklung	96
3.2.2	Bezugsrahmen für eine Theorieentwicklung	98
3.3	Therapeutisch und gruppendynamisch begründete Supervisionskonzepte	104
3.3.1	Supervision – an der Psychoanalyse orientiert	105
3.3.2	Supervision – an Konzepten der humanistischen Psychologie orientiert	109
3.3.3	Supervision – an systemischen Ansätzen orientiert	120
3.3.4	Zwischenbilanz I: Ansätze zur Überwindung therapeutischer und gruppendynamischer Fixierung	125
3.4	Konzeption der Supervision: eine Kombination verschiedener Theorien	126
3.4.1	Methodenvielfalt – ein Kennzeichen der Supervisionspraxis	126
3.4.2	Kombination verschiedener Theorien im Modell der Gruppen- und Teamsupervision von K. RAPPE-GIESECKE	130
3.5	Ansätze einer stringenter Theoriebildung	133
3.5.1	Der pragmatisch-psychodramatische Supervisionsansatz von F. BUER	133
3.5.2	Der integrative Supervisionsansatz von A. SCHREYÖGG und H. G. PETZOLD	141
3.5.3	Zwischenbilanz II: Bedeutung der stringenter Supervisionsansätze für Theorie und Praxis schulinterner Gruppenberatung	152
3.6	Bedeutung subjektiver Theorien für die Lehrerberatung	153
3.6.1	Subjektive Berufstheorien als Gegenstand der Beratung	154
3.6.2	Subjektive Beratungstheorien konstituieren den Beratungsprozess	156
3.6.3	Zwei zentrale Komponenten subjektiver Beratungstheorien Erwartungen und Bedenken	158
3.6.4	Zwischenbilanz III: Erforschung von Erwartungen und Bedenken – ein Beitrag zur Entwicklung einer kontextadäquaten Beratung	161
3.7	Elemente einer Theorie und Praxeologie schulinterner Gruppenberatung	163
3.7.1	Präzisierung des Beratungsbegriffes	164
3.7.2	Konstitutive Faktoren schulinterner Gruppenberatung	168
3.7.3	Abgrenzung von Konzepten der Schulentwicklung	184

3.7.4	Vier kontextspezifische Programme einer schulinternen Gruppenberatung: „Fallarbeit“, „Selbstthematization“, „Institutionsanalyse“ und „Unterrichtsanalyse“	187
3.8	Wirkungen und Wirksamkeit schulinterner Gruppenberatung	194
3.8.1	Stand der Wirkungsforschung zur schulinternen Gruppenberatung	195
3.8.2	Wirkmodell schulinterner Gruppenberatung	198
Teil II	Professionalisierung der Lehrerverbeit durch Beratung: die empirische Untersuchung	
4	Konzeption und Durchföhrung der empirischen Untersuchung zur „schulinternen Gruppenberatung“	209
4.1	Fragestellungen der Untersuchung	210
4.2	Forschungstheoretische und forschungsmethodische Entscheidungen	212
4.2.1	Forschungsverständnis	212
4.2.2	Evaluation und Evaluationsforschung	213
4.2.3	Spezifika der Evaluation schulischer Beratung	215
4.2.4	Forschungsmethoden zur Evaluation von Gruppenberatung	217
4.3	Das Untersuchungsdesign	221
4.3.1	Basisdesign	222
4.3.2	Entwicklung der Instrumente für die Interviewstudie	224
4.3.3	Entwicklung der Instrumente für die Fragebogenstudie	228
4.4	Dokumentation des Forschungsprozesses	233
4.4.1	Gruppensuche und Gruppengewinnung	234
4.4.2	Datenerhebung: Interview- und Fragebogendaten	237
4.4.3	Das Forschungsgeschehen – eine Variable des Beratungsprozesses?	240
4.4.4	Bewertung der Untersuchungsgruppe	242
4.4.5	Datenlage und Datenaufbereitung	247
4.4.6	Auswertungsstrategien für die Interviews	249
4.4.7	Überprüfung des „Fragebogens zur Supervision“	251
5	Ergebnisse: Entstehung der Beratungsgruppen	256
5.1	Gruppenprozesse	256
5.1.1	Entstehungssituationen	256
5.1.2	Charakteristika der beteiligten Schulen	258
5.1.3	Verpflichtung der Gruppenleitung	261
5.2	Individuelle Prozesse	263
5.2.1	Präferenz der Beratungsform „schulintern“ oder „schulextern“	263
5.2.2	Begründungsmuster für die Teilnahme	265
5.3	Diskussion der Ergebnisse	268

6	Ergebnisse: Bedeutung der Erwartungen und Bedenken	272
6.1	Erwartungen der Lehrer und Lehrerinnen	272
6.1.1	Inhaltliche Struktur der Erwartungen	272
6.1.2	Verteilung der Erwartungen nach Geschlecht, Beratungskonzept und Gruppe	276
6.1.3	Ein Vergleich: Erwartungen vor und nach der Beratung	279
6.2	Bedenken der Lehrer und Lehrerinnen	289
6.2.1	Inhaltliche Struktur der Bedenken	289
6.2.2	Verteilung der Bedenken nach Geschlecht, Beratungskonzept und Gruppe	291
6.2.3	Ein Vergleich: Bedenken vor und nach der Beratung	297
6.3	Bestimmung des Konstruktes „Erwartung“	301
6.4	Diskussion der Ergebnisse	304
7	Ergebnisse: Charakteristika der Beratungsprozesse	309
7.1	Die Perspektive der Lehrer und Lehrerinnen	309
7.1.1	Inhalte der Beratungsarbeit	311
7.1.2	Kennzeichen der Beratungsarbeit: Kommunikations-, Reflexions- und Entlastungsprozesse	311
7.1.3	Beschreibung der eigenen Rolle in der Beratung: zwischen Aktivität und Passivität	315
7.1.4	Leitungsportraits und Interventionsmodi	317
7.1.5	Zusammensetzung, Prozess und Dynamik der Beratungsgruppe	319
7.1.6	Erleben der Beratungssituation	320
7.2	Die Perspektive der Berater und Beraterinnen	323
7.2.1	Themen und Methoden	323
7.2.2	Intentionen und Schwerpunkte	326
7.2.3	Faktoren des Lernprozesses	330
7.2.4	Erleben der Beratungssituation	332
7.3	Diskussion der Ergebnisse	333
8	Ergebnisse: Wirkungen der Beratung	338
8.1	Wirkungen aus der Perspektive der Lehrer und Lehrerinnen unmittelbar nach den Beratungssitzungen	338
8.1.1	Förderung der „Ressource Team“	338
8.1.2	Förderung der pädagogisch-didaktischen Kompetenz	340
8.1.3	Förderung der Mitgestaltungskompetenz	342
8.2	Mittelfristige und langfristige Wirkungen: aus der Perspektive der Lehrer und Lehrerinnen	344
8.2.1	Impulse, Lernprozesse und Wirkungen für das Erleben und Bewältigen des Berufsalltages	345

8.2.2	Impulse, Lernprozesse und Wirkungen zur Professionalisierung der Lehrerarbeit	346
8.2.3	Vergleich mittelfristiger und längerfristiger Wirkungen	350
8.3	Gesamturteil der Lehrer und Lehrerinnen zum Nutzen und Gewinn schulinterner Gruppenberatung	354
8.4	Einschätzung der Wirkungen: aus den Perspektiven der Gruppenleitungen und der Schulleitungen	361
8.4.1	Intendierte Wirkungen der Gruppenleitungen	362
8.4.2	Beobachtungen der Schulleitungen	364
8.5	Diskussion der Ergebnisse	370
9	Konsequenzen für die Weiterentwicklung der „schulinternen Gruppenberatung“	378
9.1	Zehn Thesen: Effekte schulinterner Gruppenberatung	378
9.2	Anmerkungen zur Angemessenheit und Leistungsfähigkeit, zu Grenzen und offenen Fragen der empirischen Studie	379
9.3	Elemente einer Praxeologie schulinterner Gruppenberatung	382
9.3.1	Dynamik von Beratungsbedarf und Programmen schulinterner Gruppenberatung	382
9.3.2	Entwicklung geschlechtgerechter Angebote	383
9.3.3	Verbreitung der schulinternen Beratungsidee	386
9.3.4	Realisierung beratungsfreundlicher Strukturen	387
Verzeichnisse		
	Abbildungen	390
	Tabellen	391
	Literatur	393
Anhang		
	Erhebungsinstrumente	419